

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Bereich der
Kernstadt Aurich

Sitzungstermin: Dienstag, den 05.11.2024

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:02 Uhr

Ort: Ratssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Ortsbürgermeisterin

Frau Claudia Stolte

stv. Ortsbürgermeister

Herr Rolf Stemmler

stv. Ortsbürgermeisterin

Frau Marina Strentzsch

Ordentliche Mitglieder

Frau Dita Bontjer

Herr Heiko Kruse-König

Herr Richard Rokicki

Frau Gabriele Schapp

Beratende Mitglieder

Frau Sarah Buss

Frau Heidrun Weber

ab TOP 7 anwesend

von der Verwaltung

Herr Aike Bruns

Frau Katja Lorenz

Frau Maren Pfaff

Protokollführung

bis TOP 11 anwesend

bis TOP 11 anwesend

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Frau Sultana Alim
Herr Alexander Jürgens
Herr Werner Kranz

Beratende Mitglieder

Herr Jens Coordes
Frau Ingeborg Hartmann-Seibt
Herr Wiard Siebels

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Stolte begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 22.10.2024

Das Protokoll vom 22.10.2024 liegt noch nicht vor.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner erfolgen keine Fragen.

TOP 6 Kenntnisgaben

Es erfolgen keine Kenntnisgaben.

**TOP 7 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 - Anhörung der
Ortsräte
Vorlage: 24/195/1**

Frau Stolte erteilt Frau Lorenz das Wort, daraufhin beginnt Frau Lorenz mit der Darstellung des Entwurfs für den Haushaltsplan 2025.

Im Bereich des Ergebnishaushalts seien im Ortsrat Kernstadt beispielsweise Mittel für die Altenbetreuung in Höhe von 10.984,00€ und für Ehrungen/Jubiläen Mittel in Höhe von 8.012,49€ eingeplant, teilt Frau Lorenz mit.

Investitionen würden u.a. der Neubau eines Feuerwehrhauses sowie der Neubau eines Gebäudetraktes in der Realschule Aurich darstellen. Außerdem sei für die Konversion des Bundeswehrgeländes im Jahr 2025 ein Betrag von 800.000,00€ eingeplant, so Frau Lorenz. Weiterhin sollen unter anderem die Straßen „Reilstraße“, „Glupe“ und „Dwarsglupe“ saniert werden.

Protokoll über die Sitzung des Ortsrates für den Bereich der Kernstadt Aurich vom
05.11.2024

Herr Stemmler fordert eine Erhöhung der Mittel im Bereich der Sportförderung von 12,50€ auf 15,00€ pro Jugendlichen in den Sportvereinen. Außerdem hält er eine Erhöhung der Mittel für die Altenbetreuung von 8,00€ auf 16,00€ pro Person für angemessen.

Frau Weber möchte wissen, ob die Mittel für die Altenbetreuung hauptsächlich für die Überreichung von Präsentkörben verwendet werde. Frau Lorenz teilt ihr mit, dass hierfür beispielsweise auch Mittel im Bereich Ehrungen/Jubiläen eingeplant seien.

Laut Frau Stolte reiche das bisherige Budget für die Altenbetreuung gut aus. Auch Herr Kruse-König finde eine Erhöhung dieser Mittel für nicht notwendig. Einer Anhebung bei den Jugendsportfördermitteln stimme er dagegen zu.

Eine Erhöhung der Mittel für die Senioren könne man sich in der aktuellen Haushaltssituation nicht leisten, empfindet Frau Strentzsch.

Frau Buss fragt sich, ob die Sportvereine bemängelt hätten, dass die Mittel für die Jugendsportförderung nicht ausreichen würden. Insgesamt seien auch für die Sportvereine die Kosten gestiegen, teilt ihr Herr Stemmler mit. Zudem hätten auch die anderen Ortsräte der Stadt Aurich für eine Erhöhung der Jugendsportfördermittel gestimmt.

Frau Bontjer schlägt vor, die Mittel für die Altenbetreuung von 8,00€ auf 10,00€ pro Person zu erhöhen. Herr Kruse-König halte dagegen eine Erhöhung für nicht notwendig, da auch im Bereich Ehrungen/Jubiläen Mittel für die Senioren vorhanden seien.

Sodann beantragt Frau Bontjer folgende Ergänzung zum Empfehlungsbeschluss:

Ergänzung zum Empfehlungsbeschluss:

- Die Mittel im Bereich der Sportförderung sollen von 12,50€ auf 15,00€ pro Jugendlichen in den Sportvereinen erhöht werden.
- Die Mittel im Bereich der Seniorenbetreuung sollen von 8,00€ auf 10,00€ pro Person erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

Vier Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und eine Enthaltung

Die Ergänzung wird damit angenommen.

Danach lässt Frau Stolte über die gesamte Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Vier Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und zwei Enthaltungen

Die Beschlussvorlage wird damit angenommen.

Herr Kruse-König fragt sich, warum im Bereich Ganztagschulen für das Jahr 2027 keine Mittel veranschlagt wurden. Der Ganztagsbereich sei eine Aufgabe des Schulträgers, somit falle dies in das Budget des Landes Niedersachsen, teilt ihm Frau Lorenz mit.

Weiterhin empfindet Herr Kruse-König die Kürzung bei den sozialen Trägern als sehr schmerzlich. Er halte es für wichtig, zu entscheiden, welche Kürzungen wichtig seien und welche nicht.

Protokoll über die Sitzung des Orsrates für den Bereich der Kernstadt Aurich vom
05.11.2024

Frau Schapp fordert eine Beteiligung des Orsrates Kernstadt bei der Förderung des Wochenmarktes. Viele Beschicker hätten gerade in der Adventszeit, wenn der Wochenmarkt auf dem Rathausvorplatz stattfindet, hohe Umsatzeinbußen. Grundsätzlich gebe es heutzutage viel weniger dieser Beschicker als früher in Aurich, weil etliche hiervon die Stadt verlassen würden. Dies stelle einen Wettbewerbsnachteil für Aurich dar, so Frau Schapp.

Frau Schapp schlägt vor, den Wochenmarkt in der Adventszeit zum Beispiel durch die Beschaffung eines größeren Weihnachtsbaumes zu verschönern. Ein Weihnachtsbaum stelle auch keine höhere Attraktivität des Wochenmarktes her, entgegnet ihr Frau Weber. Ihrer Meinung nach könne ein Weihnachtsbaum womöglich auch gespendet werden.

Für Herrn Rokicki gebe der Wochenmarkt in der Adventszeit ein trostloses Image ab. Er beklagt die fehlende Weihnachtsstimmung, welche aus seiner Sicht durch die Wiedergabe von Weihnachtsmusik oder die Errichtung von Glühweinständen hergestellt werden könne.

Sodann stellt Frau Schapp den Antrag, der Orsrat Aurich Kernstadt solle sich an Maßnahmen beteiligen, um eine Weihnachtsstimmung auf dem Wochenmarkt in der Adventszeit zu erzeugen. Als Maßnahmen wird beispielsweise ein Zuschuss für die Beschaffung eines Weihnachtsbaumes für den Marktplatz angeführt. Frau Stolte lässt die Orsratsmitglieder über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Empfehlungsbeschluss:

Gemäß § 58 Abs. 1 Ziffer 9 NKomVG beschließt der Rat der Stadt Aurich die Haushaltssatzung der Stadt Aurich für das Haushaltsjahr 2025 auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten Entwurfes des Haushaltsplanes 2025, einschließlich der Investitionsprogramme für den Planungszeitraum 2025 bis 2028. Der Festlegung der wesentlichen Produkte sowie dem Stellenplan 2025 wird zugestimmt. Die Daten des mittelfristigen Finanzplanungszeitraumes 2026 – 2028 werden zur Kenntnis genommen.

Ergänzung zum Empfehlungsbeschluss:

- Die Mittel im Bereich der Sportförderung sollen von 12,50€ auf 15,00€ pro Jugendlichen in den Sportvereinen erhöht werden.
- Die Mittel im Bereich der Seniorenbetreuung sollen von 8,00€ auf 10,00€ pro Person erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

Vier Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und eine Enthaltung

**TOP 8 Übertragung der städtischen Wohnungen an die Stadtwerke Aurich GmbH,
Antrag 24/019 der Gruppe SPD/GAP
Vorlage: 24/161/1**

Frau Stolte erteilt erneut Frau Lorenz das Wort, daraufhin beginnt Frau Lorenz mit Ihren Erläuterungen zu der Beschlussvorlage. Durch einen Beschluss würden die städtischen Wohnungen in die Trägerschaft der Stadtwerke Aurich GmbH wechseln. Weiterhin sollen die Erträge aus den Mieteinnahmen für die Instandsetzungen der Mietwohnungen verwendet werden. Für die bisherigen Mieter werde sich nur der Ansprechpartner ändern, so Frau Lorenz.

Herr Rokicki fragt sich, ob für die neue Verwaltung der Mietwohnungen neues Personal notwendig sei bzw. wie die Aufgabenverteilung aussehen werde. Frau Lorenz teilt ihm mit, dass der Fachdienst 13 „Beteiligungen / Liegenschaften“ aufgelöst wurde, das bisherige Personal des Liegenschaftsamtes, welches dem neuen Sachgebiet 12.2 „Haushalt / Liegenschaften“ zugeordnet wurde, aber weiterhin zuständig sei. Die Stadtwerke Aurich GmbH würden dann die Aufwendungen der Stadt Aurich begleichen.

Herr Kruse-König möchte wissen, ob der Erwerb von Grundstücken eine zukünftige Aufgabe der Stadtwerke Aurich GmbH darstellen könne. Dies werde zu einem späteren Zeitpunkt mit mehreren Kanzleien und Anwälten geklärt, antwortet ihm Frau Lorenz.

Herr Rokicki hat bezüglich der Übertragung der Wohnungen an die Stadtwerke Aurich GmbH Bedenken. Dadurch gebe es viel weniger Kontrolle für den Rat der Stadt Aurich, bemängelt er. Weiterhin habe die Stadt Aurich bereits schlechte Erfahrungen mit der Auricher Bäder- und Hallenbetriebsgesellschaft mbH gemacht. Diese werde nur am Leben gehalten, kritisiert Herr Rokicki.

Herr Kruse-König halte eine Bündelung der Finanzmittel für sinnvoll, daher stimme er der Beschlussvorlage zu.

Herr Rokicki beklagt weiterhin die fehlende Transparenz. Die Mitglieder in diesen Gesellschaften seien zu Verschwiegenheit verpflichtet, betont er. Wenn die Stadt Aurich durch die Übertragung der Mietwohnungen an die Stadtwerke Aurich GmbH jedoch Geld sparen könne, stimme er der Vorlage zu.

Sodann lässt Frau Stolte über die Beschlussvorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Die Stadt Aurich überträgt die Aufgaben der Vermietung und Verwaltung der städtischen Wohnungen an die Stadtwerke Aurich GmbH. Dazu wird ein entsprechender Vertrag geschlossen. Für die bisherigen Mieter ändert sich nur der Ansprechpartner.

Abstimmungsergebnis:

Fünf Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen

**TOP 9 KWP Maßnahme: Wärmenetz Aurich Zentrum - Machbarkeitsstudie
Vorlage: 24/198**

Frau Stolte lässt die Ortsratsmitglieder über die Beschlussvorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Mit dieser Vorlage wird die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für ein Wärmenetz im Zentrum von Aurich beschlossen, welches auf dem vorhandenen kalten Nahwärmenetz aufbaut.

Das Untersuchungsgebiet umfasst dabei die Bereiche, in denen die Kommunale Wärmeplanung für das Zieljahr 2040 weiterhin einen spezifischen Wärmebedarf von mindestens 4000 kWh Wärmebedarf pro Meter Straßenabschnitt identifiziert hat (siehe Anlage).

Inhaltlich werden in der Machbarkeitsstudie mindestens die technischen Anforderungen der Bundesförderung für effiziente Wärmenetze erarbeitet (siehe Anlage). Diese umfassen folgende Kernbestandteile:

- IST-Analyse des Untersuchungsgebietes
- Potentialermittlung erneuerbarer Energien und Abwärme
- SOLL-Analyse des Wärmenetzes
- Kostenrahmen
- Pfad zur Treibhausgasneutralität mit den Wegmarken 2030, 2035, 2040
- Maßnahmen zur Bürgereinbindung und Stärkung der Akzeptanz

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 10 Antrag Frau Strentzsch und Herr Kruse-König (Mitglieder im OR Aurich-Kernstadt), hier: Anpassung der Hausordnung im de Baalje
Vorlage: ANTRAG 24/029

Herr Kruse-König beginnt mit seinen Ausführungen zu dem Antrag. Insgesamt umfasse der Antrag drei Änderungen. Unter anderem solle der Zugang zum „De Baalje“ für Menschen mit rechtsideologischen Tattoos beschränkt werden. Die Ziele des Antrages sollen in die Badeordnung des „De Baalje“ aufgenommen werden, betont Herr Kruse-König.

Frau Buss lobt den Antrag als sehr gut vorbereitet, jedoch empfinde sie ihn als rechtlich falsch. Die Stadt Aurich sei nicht der Gesetzgeber. Das Problem mit Badegästen, die rechtsideologische Tattoos besitzen, sei ein Fall für die Polizei und nicht für das Badepersonal, so Frau Buss. Die Stadt Aurich würde hiermit ihre Kompetenzen überschreiten.

Herr Stemmler empfindet die Umsetzung dieser Thematik als schwierig. Für ihn gehöre diese Sache nicht in die Hausordnung des Bades.

Frau Bontjer fragt an, ob noch ein Security-Dienst im „De Baalje“ tätig sei. Aufgrund eines schlimmeren Vorfalles in diesem Jahr gebe es einen ständigen Security-Dienst in der Zeit von 14:00 – 22:00 Uhr im Bad, teilt ihr Frau Lorenz mit.

Die Hausordnung des Familien- und Wohlfühlbades gebe bestimmte Dinge her, fügt Herr Kruse-König an. In dieser Thematik müsse die Zivilgesellschaft aus seiner Sicht zusammenstehen. Die Verwaltung solle hier überlegen, wie man diese neue Hausordnung durchsetzen könne.

Protokoll über die Sitzung des Orsrates für den Bereich der Kernstadt Aurich vom
05.11.2024

Laut Herrn Stemmler könnten verbotenen Symbole nicht explizit in der Hausordnung aufgelistet werden. Außerdem würde sich die Klientel mit den entsprechenden Tattoos die Hausordnung eines Bades nicht durchlesen.

Frau Lorenz empfindet die Umsetzbarkeit als schwierig. Sie geht davon aus, dass die Mitarbeiter des Bades bei der Umsetzung dieser neuen Badeordnung Repressalien befürchten müssen. Deshalb wurde ein Security-Dienst für das Bad beauftragt. Zudem könne jeder Badegast im entsprechenden Fall auch selbst die Polizei rufen, so Frau Lorenz.

Daraufhin beantragt Herr Kruse-König eine Abstimmung der Ortsratsmitglieder über die Punkte a) und b) der Beschlussvorlage. Über den Punkt c) solle nicht abgestimmt werden.

Sodann lässt Frau Stolte über den geänderten Antrag abstimmen.

Der Antrag wird somit angenommen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

TOP 11 Berichte, Wünsche, Anregungen

Herr Rokicki bemängelt, dass die nächste Sitzung des Orsrates Aurich Kernstadt parallel zur Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Verkehr am 28.11.2024 stattfindet. Daher werde er nicht an der Ortsratssitzung teilnehmen können. Er schlägt vor, den Beginn der Ortsratssitzung an diesem Tag auf 19:00 Uhr zu verschieben.

Frau Stolte teilt ihm mit, dass vorher noch eine Straßen- und Wegebereisung des Orsrates geplant sei. Des Weiteren stehe der Termin für die Ortsratssitzung bereits seit einem halben Jahr. Nichtsdestotrotz werde sie sich noch einmal mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

Frau Weber fragt an, ob die Straßen- und Wegebereisung des Orsrates notwendig sei. Im Ortsrat Aurich Kernstadt habe es noch nie eine Straßen- und Wegebereisung gegeben, daher sei dies nun ein guter Zeitpunkt, betont Frau Stolte. Sie werde aber noch einmal Rücksprache mit der Verwaltung halten.

TOP 12 Anfragen an die Verwaltung

Es werden keine Anfragen gestellt.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Anfragen seitens der anwesenden Einwohner.

TOP 14 Schließung der Sitzung

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt Frau Stolte die Sitzung um 20:02 Uhr.

Stolte
Ortsbürgermeisterin

Bruns
Protokollführung
